

**Gemeindekanzlei**

---

*9102 Herisau*

---

*Postfach 1160*

---

*Telefon 071 354 54 44*

---

*Telefax 071 354 54 11*

---

*www.herisau.ch*

---

*E-Mail*

Thomas.Walliser@herisau.ar.ch

---

*unser Zeichen*

twk

---

*Datum*

16. Januar 2015

**Medienmitteilung - Flüchtlinge****Neue Anlaufstelle für Flüchtlinge**

**In Herisau befindet sich seit Anfang Jahr eine zusätzliche Anlaufstelle für alle Flüchtlinge in Ausserrhoden. Das Haus Wiesental ist aber noch mehr.**

Was passiert mit Asylsuchenden, sobald sie als Flüchtlinge anerkannt sind? In Appenzell Ausserrhoden ist ihre erste Anlaufstelle die Beratungsstelle für Flüchtlinge, die Herisau seit 2014 im Auftrag aller Ausserrhoder Gemeinden führt. Am Anfang steht immer ein Gespräch, in dem die dringendsten Angelegenheiten geregelt werden: Wohnungssuche, Versicherungen, Bankkonto, Pflichten und Rechte, etc. Auch ein Deutschtest wird gemacht, damit der Flüchtling rasch in den passenden Kurs einsteigen kann. „Deutsch lernen ist der wichtigste Schritt zur Integration“, sagt Heinrich van der Wingen, Bereichsleiter der Beratungsstelle für Flüchtlinge.

**Selber Haus verschönert**

Diese Deutschkurse finden an der Bahnhofstrasse 20 im Haus Wiesental statt, das am 20. März offiziell eröffnet wird. Dort stehen den anerkannten Flüchtlingen und den verantwortlichen Mitarbeitern auch Gruppenräume, ein Sitzungszimmer, zwei Küchen und Büros zur Verfügung. Das Haus Wiesental soll aber auch ein Ort der Begegnung sein. So wird eine Kochgruppe beginnend im Frühling zweimal pro Monat auch für externe Gäste kochen, und kulturelle Veranstaltungen sollen Begegnungen zwischen Einheimischen und Flüchtlingen ermöglichen. Bereits aktiv sind ein Frauentreff sowie die Haus- und Gartengruppe, die das Haus Wiesental innen und aussen in Schwung hält. Auch die Räumlichkeiten wurden teils von Flüchtlingen renoviert.

**Nach drei Jahren selbständig**

Sobald die Flüchtlinge genug deutsch können, etwa nach einem Jahr, wird die Sozial- und Arbeitsintegration forciert. Dazu gehören einerseits Kurse von Freiwilligen über lebenspraktische Themen wie Finanzielles, Verkehr und Behörden, etc. und andererseits Coaching, Arbeitstrainings, Praxis-Checks und Vorbereitungskurse für Ausbildungslehrgänge. Ziel ist es laut Heinrich van der Wingen, dass die Flüchtlinge nach drei Jahren auf eigenen Füßen stehen können.



### **Zahlen und ein Buch**

Derzeit befinden sich rund 360 anerkannte Flüchtlinge in Appenzell Ausserrhoden, die von der Beratungsstelle für Flüchtlinge begleitet werden. Sie stammen vornehmlich aus Eritrea, Sri Lanka, Tibet, Syrien und der Türkei. Die Integrationsarbeit wird der Gemeinde Herisau vom Kanton mit 285'000 Franken pro Jahr vollumfänglich abgegolten. Zu den weiteren Aufgaben der Beratungsstelle gehören die Auszahlung der Sozialhilfe, die Familienzusammenführung, Sozialberatung sowie die Öffentlichkeitsarbeit.

Um die Flüchtlinge möglichst zielgerichtet an die hiesigen Gepflogenheiten heranzuführen, hat die Beratungsstelle aus Wikipedia-Einträgen ein Buch herausgegeben. Dieses besteht zur Hälfte aus einem allgemeinen Überblick über das Leben in der Schweiz und zur Hälfte aus Informationen über Ausserrhoden und jede einzelne Gemeinde.

---

Kontakt: Heinrich van der Wingen, Bereichsleiter Beratungsstelle f. Flüchtlinge  
[Heinrich.vanderWingen@herisau.ar.ch](mailto:Heinrich.vanderWingen@herisau.ar.ch)  
Tel. 071 353 64 66

GEMEINDEKANZLEI

Thomas Walliser Keel  
Kommunikationsverantwortlicher